



Idyllisch über dem Dorf gelegen: Die Sportanlage des TuS Erfweiler. (Foto: Johann)

Anlaufstation für viele sportliche Menschen

TuS Erfweiler feiert 100-jähriges Bestehen mit Festakt

Der Turn- und Sportverein Erfweiler begeht in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen, das die Mitglieder mit einem Festakt am kommenden Samstag, 6. Juni, ab 20 Uhr in der Sängersalle feiern wollen.

In den vergangenen 100 Jahren haben viele Menschen in dem kleinen Verein Sport betrieben oder ihre Freizeit verbracht. Sie waren mit Freunden zusammen, haben bei Siegen gefeiert oder Niederlagen gemeinsam verkraftet. Viele haben sich für den Verein engagiert,

Kontinuierliche Jugendarbeit im Fußball zählt sich aus

Pläne für den Erhalt und die Erweiterung der Sportanlagen gemacht und in die Tat umgesetzt. Unzählige freiwillige Arbeitsstunden sind geleistet worden. Es gab Zeiten mit Sorgen und während der Kriege auch mit schwerem Leid. Aber es gab auch eine Reihe von Gelegenheiten, bei denen man auf den Verein stolz sein konnte.

Auch in Erfweiler lebten Anfang des 20. Jahrhunderts Menschen, die neben dem tagtäglichen harten Arbeitsleben noch etwas anderes im Kreise Gleichgesinnter tun wollten. Josef Goll, der die Herzen der Dorfjugend mit seinem Feuereifer für die Leibesübungen entflammte, war damals der Initiator für die Gründung des Turnvereins im März des Jahres 1909 in der Gastwirtschaft Geenen. Das Turnen im Verein bestand aus dem Geräteturnen und gymnastischen Übungen. In Höfen und Scheunen wurde damals geturnt. Später kam der Feldhandball hinzu.

Fußball wurde ab Anfang der 1920er Jahre in Erfweiler gespielt, bis 1934 aber nicht im Turnverein, sondern in der DJK Erfweiler. Im Jahr 1928 legte der Turnverein einen vereinseigenen Sportplatz am Zimmerberg an, auf dem Feldhandball und ab 1935 Fußball gespielt wurde. Nach 1945 kam die Leichtathletik als Sportart hinzu. Ende der 1950er Jahre gab es im Verein auch eine kurze Episode mit Gewichthebern. Gymnastik wird auch heute noch in einer Mädchengruppe angeboten.

1949 nannte man den Verein, der zuvor Turnverein und Sport- und Spielvereinigung hieß, in Turn- und Sportverein 1909 um. Die Sportarten Leicht- und Schwerathletik sowie Gerätturnen sind vor 50 Jahren

aus dem Vereinsgeschehen verschwunden. Seitdem behauptet sich König Fußball als die zentrale Sportart beim TuS Erfweiler. Der Verein nimmt seit dem Jahr 1948 regelmäßig am Spielbetrieb des Fußballverbandes teil. Die erste Mannschaft stieg 1955 in die damalige B-Klasse auf und war bis auf zwei Perioden immer in dieser Klasse, der heutigen Kreisliga. Dies war nur durch eine kontinuierliche Jugendarbeit im Fußballbereich möglich.

Insgesamt stieg die erste Mannschaft dreimal in die nächsthöhere Klasse auf (1955, 1978, 1996) und musste zweimal absteigen (1969, 1994). Weder nach dem Aufstieg in der Saison 1978 mit dem Trainer Jakob Paul (1977 - 1979) noch nach 1995 mit Patrick Memmer gelang ein weiterer Aufstieg in die Bezirksklasse. Insgesamt fünf Mal wurde in den vergangenen 20 Jahren der undankbare dritte Tabellenplatz erreicht. Zweimal, nämlich 1991 und 2003, konnte sich der TuS Erfweiler als Kreispokalsieger feiern lassen.

Seit 1978 haben als Trainer für den TuS Erfweiler gearbeitet: Josef Johann (1979 - 1980, 1982/1983), Jürgen Lejeune (1980 - 1982), Klaus Memmer (1983 - 1985), Gerd Geiersbach (1985/1986), Werner Eschbacher (1986 - 1988), Michael Bähr (1988 - 1990), Ewald Groh (1990 - 1993), Klaus Hirsching (1994), Patrick Memmer (1995 - 2000), Bernd

Kunz (2000 - 2005) und Torsten Asti (2005 - 2008). In der aktuellen Saison heißt der Trainer Hans Eschbacher.

Der TuS Erfweiler besitzt heute ein eigenes Gelände von rund zwei Hektar Größe zwischen Schloß- und Zimmerberg, idyllisch über dem Dorf gelegen. Nach den beiden provisorischen Spielfeldern der 1920er Jahre wurde hier 1928 Gelände zum Bau eines Sportplatzes erworben. Der noch vielen bekannte „Sandacker“ konnte erst 1976 zu einem ordentlichen Hartplatz umgebaut werden. Heute kann der TuS Erfweiler stolz sein auf zwei Rasenplätze mit Flutlichtanlage und Spielfeldumzäunung. Der obere Trainingsplatz wurde 2003 fertiggestellt und der untere Hartplatz im Jahr 2005 zu einem Rasenplatz umgebaut.

Die große Turnhalle am Sportplatz aus dem Jahr 1929 wurde 1962 abgerissen. An gleicher Stelle entstand 1963/1964 ein neues Sportheim mit kleineren Umkleideräumen und Duschen, das 1990 erweitert wurde.

Im Jubiläumsjahr 2009 stehen mit Helmut Burkhard, Klaus Hirsching und Norbert Memmer drei Vorsitzende an der Spitze des Vereins. Der TuS Erfweiler, einer der ältesten und größten Sportvereine im Dahner Felsenland, zählt heute 376 Mitglieder, von denen 125 unter 18 Jahre alt sind. (oha)



Ein großes Ereignis in der 100-jährigen Vereinsgeschichte des TuS Erfweiler war 1955 der erstmalige Gewinn eines Meistertitels und der Aufstieg in die B-Klasse. Der Meistermannschaft gehörten an: Von links vorne Rudi Gaß, Roni Memmer, Johann Goll; Mitte Paul Peter, Winfried Menges, Theo Keller; hinten Heini Mertz, Ludwig Memmer, Willi Gaß, Alfred Kühlmeyer, Otto Burkhard. (Repro: Johann)